

Ab in die Mitte!

Die City-Offensive
Niedersachsen

Newsletter

Ausgabe 4/2011 | 20.12.2011

Inhaltsverzeichnis

1. **Neues aus Niedersachsen**
Abschlussveranstaltung 2011 und
Preisverleihung 2012 in Osterholz-Scharmbeck
2. **Kurz vorgestellt:**
Kurzübersicht der siegreichen „Ab in die Mitte!“-Projekte 2012
3. **Schon gehört?**

1. Neues aus Niedersachsen

Abschlussveranstaltung 2011 / Preisverleihung 2012
in Osterholz-Scharmbeck am 14. Dezember 2011



Der niedersächsische Wirtschaftsminister Jörg Bode hat am 14. Dezember in Osterholz-Scharmbeck sieben Projekte als Preisträger des „Ab in die Mitte!“-Wettbewerbs 2012 ausgezeichnet. Die Kommunen **Bramsche, Hildesheim, Lüchow, Otterndorf, Pattensen, Peine** und **Wolfenbüttel** erhalten ein Fördergeld zur Umsetzung ihrer Projekte.

Erstmals waren die niedersächsischen Kommunen aufgerufen, ihre Beiträge unter ein zentrales Aktionsmotto zu stellen: „Wege und Plätze des Handel(n)s“. In seiner Rede unterstrich Minister Bode noch einmal, dass „Ab in die Mitte!“ einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung und Belebung der niedersächsischen Zentren leiste und immer noch das richtige Instrument sei, um das Bewusstsein für die Innenstädte zu wecken, zu stärken, schlagkräftige Bündnisse zu schmieden und bürgerschaftliches Engagement zu entwickeln.

„Ab in die Mitte!“ stehe als Qualitätsmarke für eine aktive Politik, für Engagement des Handels wie auch für bürgerschaftlichen Einsatz zur Vitalisierung der Innenstädte und Ortskerne. Minister Bode dankte den Bewerbern für ihr geleistetes Engagement und den Mitinitiatoren und Sponsoren für die schon langjährige Unterstützung der City-Offensive Niedersachsen. Insgesamt gab es 16 Bewerbungen aus 25 Städten und Gemeinden.



Präsentationsstand: Seesen
Projekt: Kultur in Dosen

Die Preisträgerstädte 2011 stellten abschließend ihre durchgeführten Projekte vor. Auf den zur Verfügung gestellten Flächen wurden die Projekte noch einmal anhand von Flyern, Power-Point-Präsentationen, Plakaten sowie kleine Merchandising-Artikeln präsentiert. Somit konnten die Besucher der Preisverleihung einen Einblick in die abgelaufenen „Ab in die Mitte!“-Veranstaltungen bekommen.

2. Kurz vorgestellt

Die Preisträger-Projekte 2012



Bramsche sieht mit dem Projekt „WasserStoff – Bramscher Rot und Hasesee“ die Chance, die Barrierewirkung des einst trennenden Flusses „Hase“ umzukehren und die Wegeverbindung zwischen den beiden wichtigsten Handels- und Wohnbereichen in der Innenstadt zu attraktivieren. Durch gemeinsame Auftritte an beiden Standorten bei der Veranstaltungsreihe ist der Bramscher Einzelhandel ein wichtiger Partner. Mit dem verbindenden Thema „Was-ser“, der Tuchmacherindustrie und dem Handel entwickelte sich Bramsche zu einem vielseitigen Handels- und Gewerbestandort, den es jetzt ebenso gilt, zu einem regional bedeutenden Kulturstandort auszubauen.



Das Projekt der Stadt **Hildesheim** steht unter dem Titel „Stadt, Platz und Park“ und lehnt sich an die im Stadtleitbild formulierte Vermarktungssäule „Naturraum und gesundes Leben“ an. Im Zuge des Projektes möchten die Innenstadtakteure in einem Teilbereich der City temporäre Themengärten und mobile Stadtgärten installieren, um so den Bürgern schön gestaltete Orte und Räume zu bieten für spontane Begegnungen und Gespräche und zum angenehmen Verweilen. In Kooperation mit dem Einzelhandel sollen temporäre Objekte, wie z. B. große, bepflanzte Einkaufsstützen, in der Innenstadt aufgestellt werden.



Das Projekt „**Lüchow** baut weiter um“ soll den Motivations-schub aus dem Jahr 2011 nutzen und eine Ideenschmiede für weitere Stadtmarketingprozesse sein. Im Fokus der Fortsetzung des siegreichen Projektes des Vorjahres geht es 2012 vor allem um die Möblierung der neu gestalteten Innenstadt - und zwar besonders im Sinne und unter aktiver Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Es gilt, Bewegungs- und Raumqualitäten zu bestimmen und die Freiräume zugunsten von Kindern zu entwickeln und durchzusetzen. Dabei werden auch drei weitere Innenstadtbaustellen kommunikativ begleitet.



Im Mittelpunkt des Projektes „**Otterndorfer** Kirchplatz im neuen Gewand“ steht die Weiterentwicklung der einzigen im Landkreis Cuxhaven bestehenden historischen Altstadt. Dieses Alleinstellungsmerkmal soll für den Einzelhandel besser nutzbar gemacht werden, was durch den Rückbau der Ortsdurchfahrt, der ehemaligen B73, gewährleistet wird. Begleitend zur baulichen Aufwertung des Kirchplatzes wird eine Veranstaltungsreihe stattfinden, um die Attraktivität der Innenstadt / historischen Altstadt weiter zu erhöhen. Ottendorf ist erstmals „Ab in die Mitte!“-Preisträgerin.



Mit der in der Region bekannten Redensart „Peine – **Pattensen** – Paris. Ein Weg verbindet“ geht erstmals auch Pattensen an den „Ab in die Mitte!“-Start. Ziel des Projektes ist es, dem durch die Redensart zum Ausdruck kommenden „Umweg“ einen Sinn zu geben, Verbindungen zu schaffen und so den Spruch mit Leben und Abwechslung zu füllen. Handel, Gastronomie und Kultur werden mit vielfältigen Aktionen vernetzt, die Erlebnisqualität gesteigert und neue Besuchergruppen aus dem Umland angesprochen.



Mit einer Weiterentwicklung des Vorjahresprojektes geht **Peine** unter dem Titel „Der Süden findet Stadt – Handel(n) verbindet 2.0“ in kommenden Jahr an den Start. Es gilt weiterhin, den Handel in der Innen- und der benachbarten Südstadt zu stärken, die entstandenen Strukturen zu festigen und zu vertiefen. Dabei soll die Vielfältigkeit der Herkunft – die Südstadt und ihr Handel sind geprägt durch die Interantionalität ihrer Bürger und Geschäftstreibenden – genauso betont und behandelt werden wie die Gemeinsamkeit aller Peiner Bürger.



Im Fokus des Projektes „**Wolfenbüttel**: Auf die Plätze ... Handel(n) ... los!“ stehen sowohl die Plätze der Stadt als auch die (Wege-)Verbindungen. „Auf die Plätze“ soll motivierende Botschaft für die Einwohner sein, sich sieben Tage lang täglich einen neuen Platz in der Stadt zu erobern bzw. diesen zu erkunden. „Handel(n)“ beschreibt einerseits die hohe Bedeutung des Einzelhandels für die Entwicklung der Innenstadt, andererseits verleiht es dem Wunsch der Kunden Ausdruck, dass es Zeit zu handeln ist. „Los!“ ist schließlich der Startschuss für die Aktionswoche, in der sich Wolfenbüttel den Fragen und Problemen der Innenstadt stellt und aufzeigt, welche Wege in der Zukunft gegangen werden sollen. Bürgerbeteiligung und Transparenz sind dabei wesentliche Leitmotive der Kommunikation – und das auf allen Kanälen, also auch virtuell.

3. Schon gehört?

Preisverleihung „freiRAUM“
Tagung Innenstadt 2012
1. / 2. März 2012 in Solingen

Im Rahmen des Wettbewerbs „Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW“ 2012 unter dem Motto „freiRAUM“ wurden die Preisträgerstädte zwischenzeitlich ermittelt. Auf dem Abendempfang am 1. März 2012 in Solingen werden die Preisträger offiziell vorgestellt und ausgezeichnet.

Wie schon in den letzten Jahren wird diese Preisverleihung integriert in die Tagung Innenstadt NRW 2012. Im Mittelpunkt der Tagung auf Einladung des Netzwerk Innenstadt NRW und in Kooperation mit der bdla-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen stehen der Freiraum sowie die freien Räume der Innenstadt.

Weitere Informationen erhalten Sie mit der [Vorankündigung](#). Mit dem [Anmeldeformular](#) sowie im Internet unter <http://www.abindiemitte-nrw.de/393.html> können Sie sich schon heute für die Tagung Innenstadt NRW, die Exkursion und den Abendempfang anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Details zum Programm folgen in Kürze.



Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr!

IMPRESSUM

www.abindiemitte-niedersachsen.de
V.i.S.d.P.: Jens Imorde
Redaktion: Verena Schlinkert
Redaktionelle Mitarbeit: Elisabeth Stricker, Steffen Nordlohne

Imorde Projekt- & Kulturberatung GmbH
Schorlemerstraße 4
48143 Münster

Tel.: 0251-52093-0
info@imorde.de
www.imorde.de